

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „klausweiss176“ vom 13. Januar 2018, 18:27

[Zitat von Matthias77](#)

Ich habe natürlich nichts gegen die Person Andreas Bornemann, aber beurteile seine Arbeit aus meiner subjektiven Sicht, möglichst realistisch.

Die drei Neuzugänge habe ich als vielversprechend bezeichnet; bei den Themen Vertragsverlängerungen bzw. Abgängen, ist noch bis 31. Januar Zeit, um Vollzug zu melden. Mehr oder weniger realistische Wahrscheinlichkeitswerte, kann niemand nennen.

Ähnlich wie unser Hamburger Kollege, sehe ich die Breite des Kaders, wobei Brecko, Sepsi, Gislason o. Alushi keine aktive Rolle spielen, aber Gehaltsempfänger bleiben. Ob und wie Kaderngröße mit ggf. Vertragsauflösungen die Lizenzauflagen betreffen können, vermag ich nicht zu beurteilen.

Kritisch sehe ich, wenn sich der CLUB von jungen Kickern wie Sabiri oder Teuchert auf der Nase herumtanzen läßt. Auch Leibold und Möhwald lassen Bornemann zappeln, das stärkt nicht die Autorität Bornemanns. Ebenso nicht, wenn bereits genannte Kicker, einfach ihre Verträge aussitzen.

Ein Beispiel abseits vom Fußball, zur Verdeutlichung. Ein Firmeninhaber verhandelt ein halbes Jahr für neue Aufträge. Nach 6 Monaten muß er die Hälfte der Belegschaft entlassen. Diese werden nicht sagen, die Verhandlungspartner wollten nicht o. waren schwierig. Der Chef hat viel versucht, aber er trägt die Verantwortung für das schlechte Ergebnis.

Alles anzeigen

Anders als du sehe ich in allen Fällen die stärkere Position hier bei Bornemanns Verhandlungspartnern.

Woher weist du dass sie ihn zappeln lassen? Ist vielleicht ein Gespräch im März mit einer Entscheidungsfindung anberaunt? Wie würdest du als Möhwald oder Leibold entscheiden?

Beim Club unterschreiben, weil die ja sicher aufsteigen? Und dann in der Relegation wird das Ding versemelt. Du spielst wieder 2. Liga und diejenigen Vereine die dich holen wollten kaufen dich aber aus dem Clubvertrag nun nicht mehr heraus.

Die haben beide schon eine gescheiterte Relegation hinter sich.

Ich vermute (und das vermute ich halt) dass beide Seiten sich auf ein Abwarten bis März April verständigt haben.

Das Beispiel mit dem Chef taugt in dem Fall nicht. Sorry.